



Tagesprogramm

18 Tage - Große Polen-Rundreise

Schlesien – Karpaten – Masowien – Masuren – Großpolen

Vorschau 2028

1. Tag: München - Jelenia Góra

Abfahrt in München-Fröttmaning um **7.00 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 4,20. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn über Nürnberg - Hof - Zwickau - Chemnitz und Dresden nach Görlitz zur deutsch/polnischen Grenze. Fahrt nach **Jelenia Góra** (Hirschberg).

2. Tag: Jelenia Góra - Polanica-Zdroj

Jelenia Góra (Hirschberg). Aufenthalt auf dem Marktplatz mit seinen restaurierten Laubengängen. Über Kowary ins Karkonosze-Gebirge (Riesengebirge) nach **Karpacz** (Krummhübel). Besuch der norwegischen Stabkirche von Wang, die der preußische König Friedrich Wilhelm IV. 1841 gekauft hatte. – Fahrt nach **Świdnica** (Schweidnitz). Die evangelische Friedenskirche „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ gilt als größte Fachwerkkirche Europas und zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Schlesien. Seit 2001 gehört sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der Besichtigung weiter nach Polanica-Zdroj (Bad Altheide), einem Kurort im Glatzer Kessel.

3. Tag: Polanica-Zdroj - Wroclaw

Polanica-Zdroj (Bad Altheide). Kurze Fahrt nach **Klodzko** (Glatz). Rundgang durch die Altstadt, malerisch an der Glatzer Neiße gelegen, die ihr mittelalterliches Gepräge bewahrt hat. Anschließend Weiterfahrt nach **Otmuchov** (Ottmachau): Stadtrundgang durch dem am Reichensteiner Gebirge gelegenen Ort. Nach kurzem Weg erreichen wir **Nysa/Neiße**, das zu den ältesten Städten Schlesiens zählt. Rundgang durch die Stadt und Freizeit. Fahrt nach Wroclaw (Breslau) und Besichtigung der Jahrhunderthalle (UNESCO-Weltkulturerbe).

4. Tag: Wroclaw (Breslau)

Wroclaw (Breslau). Wie so viele Städte, wurde auch Wroclaw (Breslau) im 2. Weltkrieg sehr stark zerstört, inzwischen aber fast vollständig wieder aufgebaut. Mit zahlreichen Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten, Museen und Theatern bildet Breslau das wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Zentrum Niederschlesiens. Ganztägiger Aufenthalt mit ausführlicher Besichtigung der schlesischen Metropole an der Oder: Rathaus - Elisabeth-Kirche - Universität mit der barocken Aula Leopoldina - Kirchen auf der Sand- und Dominsel. Freizeit in der Stadt.

5. Tag: Wroclaw - Zakopane

Wroclaw (Breslau). Fahrt nach **Opole** (Oppeln). Aufenthalt am restaurierten Marktplatz mit Barock- und Rokokofassaden. - Katowice (Kattowitz) ist Mittelpunkt des oberschlesischen Bergbau- und Industriegebietes, eines der größten Industriezentren Europas. - In **Oswiecim/Auschwitz**, dem Symbol unmenschlicher Perversionen während der Nazizeit, Besuch der Gedenkstätten (UNESCO-Weltkulturerbe). *(Eintritt inkl. Führung ca. 14,- € – muss von uns vorab gebucht werden. Möchten Sie nicht teilnehmen, geben Sie dies bitte bei Buchung an!)* - Über Nowy Targ (Neumarkt) nach **Zakopane**, dem bekanntesten Wintersportort Polens in der Hohen Tatra.

6. Tag: Morskie Oko und Zakopane

Vormittags Gelegenheit zu einem Ausflug zu dem schönsten Bergsee der Hohen Tatra, dem **Morskie Oko** (Meerauge) in 1.393 m Höhe. Eine Legende sagt, dass der See eine Verbindung zum Meer hat, woraus sich der Name abgeleitet hat. Fahrt zum Parkplatz und von dort Gelegenheit weiter in einer Kutsche hinauf zu fahren. - Rückfahrt nach Zakopane, der "Hauptstadt der Tatra". Besichtigung und Freizeit in der höchstgelegenen Stadt Polens. Die Stadtmitte liegt auf 838 m. Einfache Übernachtung.

7. Tag: Karpaten und Wieliczka

Ausflug in die **Karpaten**. Fahrt nach **Debno** und Besuch der Kirche aus Lärchenholz, einem wertvollen Baudenkmal polnischer Holzarchitektur. Für das Pieniny-Gebirge, einem 27 km² großen Nationalpark, sind die schroffen Felsgebilde und eine besonders üppige Vegetation typisch. Schon seit dem vorigen Jahrhundert durchfahren die Besucher auf Flößen die großartige Dunajec-Schlucht, deren Felswände bis zu 300 m steil in die Höhe ragen. Möglichkeit zu einer atemberaubenden Floßabfahrt (ca. € 25,-). - Wir verlassen die Hochgebirgswelt der Karpaten und fahren nach **Krakow** (Krakau). Fakultativer Besuch des Salzbergwerkes **Wieliczka**. (Eintritt ca. 37,- € (Senioren ca. 31,- €) – muss von uns vorab gebucht werden. Möchten Sie nicht teilnehmen, geben Sie dies bitte bei Buchung an!) Das Salzbergwerk befindet sich auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes und ist eines der ältesten (13. Jh.) bis heute in Betrieb befindlichen Bergwerke der Welt. Die unterirdische Besichtigungsrouten führt durch die faszinierende Welt des Salzes voller Korridore und Kammern mit märchenhaften, in Salz gehauenen Bildwerken. Übernachtung in Krakow.

8. Tag: Krakow

Krakow (Krakau), die alte Hauptstadt Polens am Oberlauf der Weichsel, ist eine der ältesten Städte Europas, umrankt von Sagen und Legenden. 1978 wurde die Altstadt in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Stadtbesichtigung: Marienkirche mit dem berühmten Schnitzaltar von Veit Stoss - Hauptmarkt mit den Tuchhallen - Florianstor - Barbakane, ein wuchtiger Rundbau - Collegium Maius, ein herrlicher gotischer Ziegelbau mit prächtigem Arkadenhof. Besuch des historischen Schlossberges Wawel mit der gotischen Kathedrale, der Krönungskirche der polnischen Könige und dem Königsschloss im prachtvollen Renaissancestil. Freizeit in der Stadt.

9. Tag: Krakow - Warszawa

Krakau. Fahrt durch das oberschlesische Bergbau- und Industriegebiet nach **Tschenstochau**, dem größten und bekanntesten Wallfahrtsort Polens. Besuch der Paulinerkirche mit dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna, das in Polen am meisten verehrte Bild der Muttergottes mit dem Jesuskind. Seine Entstehung ist nicht geklärt. Weiterfahrt über Piotrkow durch die Ebenen **Masowiens**, der Landschaft Chopins, nach **Warszawa** (Warschau).

10. Tag: Warszawa

Warschau. Ganztägiger Aufenthalt in der Hauptstadt Polens, am Mittellauf der Weichsel gelegen. Stadtrundgang: Schlossplatz mit der Sigismundsäule - St. Johannes-Kathedrale - Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) - Jesuitenkirche - Potocki-Palast - Kulturpalast - Ghettoviertel - Frederyk Chopin-Denkmal - Lazienki Park. Freizeit in Warschau.

11. Tag: Warszawa - Gizycko

Warschau. Fahrt in den Nordosten Polens zur **Masurischen Seenplatte**, eine in ihrer landschaftlichen Schönheit, einmalige Region. Besuch des Geburtshauses von Frédéric Chopin nahe der Kleinstadt Sochaczew. Spaziergang im wunderschönen Chopin-Park. In rascher Fahrt durch das für seine herbe, urwüchsige Schönheit bekannte Land Masuren mit seinen zahllosen Gewässern und Flussläufen Richtung **Gizycko** (Löten).

12. Tag: Gizycko - Piecki

Vormittags fak. Schifffahrt (ca. € 25,-) nach **Wegorzewo** (Angerburg). Nach dem Mittagessen Fahrt nach **Gierloz** (Görlitz in Ostpreußen) zur sog. Wolfschanze, dem im Wald verborgenen, ehemaligen Hauptquartier Hitlers. Hier unternahm am 20.07.1944 Claus Schenk Graf von Stauffenberg den berühmt gewordenen Attentatsversuch auf Hitler. In **Swieta Lipka** (Heiligelinde) treffen wir auf ein baro-

ckes Jesuitenkloster aus dem 17. Jahrhundert. Durch die herrliche Moränenlandschaft und durch tiefe Wälder über Mragowo (Sensburg) nach Piecki (Peitschendorf).

13. Tag: Piecki - Morag

Piecki (Peitschendorf). Fahrt nach **Olsztyn** (Allenstein), Hauptort von Ermland und Masuren. Aufenthalt an der Burg der ermländischen Bischöfe. Kurze Fahrt nach **Olsztyniek** (Hohenstein). Besuch des Freilichtmuseums mit Holzbauten aus Ostpreußen. Weiterfahrt vorbei an Ostroda (Osterode) in das kleine Städtchen **Morag** (Mohrungen), der Geburtsstadt von Johann Gottfried Herder (1744 - 1803). Besuch des Museums im Schloss.

14. Tag: Morag - Sopot

Morag (Mohrungen). Fahrt an den **Elblaski- (Oberländischer) Kanal**, der den Druzno/Drausensee mit dem Drweckie/Drewenzsee verbindet, einen der ungewöhnlichsten Kanäle Europas. Die Schiffe passieren nicht nur Flüsse und Seen, sondern auch festes Land. Die sog. Schiefe Ebene wird auf Rollen überwunden. Fahrt über Elblag (Elbing) nach **Malbork** (Marienburg) an der Nogat, einem Weichselarm gelegen. Kaum anders als vor dem Krieg präsentiert sich heute die Residenz des Hochmeisters des Deutschen Ordens, die **Marienburg**, obwohl sie 1945 zerstört und nach alten Plänen weitgehend wiederaufgebaut wurde. Malbork gehört zu den größten mittelalterlichen Burgen Europas. Möglichkeit zur Besichtigung. Anschließend Fahrt nach **Sopot** (Zoppot) und Strandwanderung in den mondänen Seekurort.

15. Tag: Gdansk

Sopot (Zoppot). Fahrt mit dem Zug nach **Gdansk** (Danzig). Die Stadt, von Anfang an mit der Hanse verbunden, entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem wichtigen Handelsplatz, dessen Blütezeit vom 15. Jh. bis zum Beginn des 17. Jh. reichte. Damals entstanden zahlreiche Prachtbauten, deren Wiederaufbau nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges nahezu abgeschlossen ist. Heute zählt Danzig wieder zu den schönsten Städten Europas. Vormittags Stadtrundgang und Besichtigungen: Lange Gasse - Krantor, das Wahrzeichen der Stadt - Frauentor - Rechtsstädtisches Rathaus, ein herrlicher gotischer Bau aus dem 14. Jh. - Marienkirche, eines der größten Gotteshäuser Europas. Nachmittags Freizeit in Danzig. Rückfahrt und Übernachtung in Sopot (Zoppot).

16. Tag: Gdansk - Poznan

Sopot (Zoppot). Entlang dem Unterlauf der Weichsel nach **Torun** (Thorn), eine der frühesten Gründungen des Deutschen Ordens, aktive Hanse-, Handels- und Bischofsstadt und Geburtsort von Nikolaus Kopernikus. Rundgang durch die gotische Altstadt, die fast unzerstört bis zum heutigen Tag erhalten ist. Fahrt über Inowroclaw (Hohensalz) und Strzelno (Strelno) nach **Gniezno** (Gnesen). Wir besuchen die gotische Kathedrale, deren große Sehenswürdigkeit die romanischen Torflügel aus Bronze sind. Übernachtung in Baranowo bei Poznan (Posen).

17. Tag: Poznań - Dresden

Poznań (Posen). Stadtrundfahrt und -rundgang durch die internationale Messestadt an der Wartha und erste Hauptstadt Polens: Alter Markt - Rathaus - Kathedrale - modernes Posen und Messegelände. Freizeit in der Stadt. In rascher Fahrt zur polnisch/deutschen Grenze bei Frankfurt a. d. Oder. - Über Lübben auf der Autobahn nach Reichenberg bei Dresden.

18. Tag: Dresden - München

Fahrt über Chemnitz - Plauen - Hof - Nürnberg - München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 16.00 Uhr.

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Dieses Tagesprogramm ist eine Vorschau. Sie können für den Termin 2028 unverbindlich Plätze reservieren.

Bitte beachten: Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

✓ **Teilnehmerzahl: 16 - 20/22 Personen**

✓ **kleine Gruppe!**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 17 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Für deutsche Staatsbürger genügt der Personalausweis. Reisedokumente müssen für die gesamte Dauer des Aufenthalts gültig sein.

Devisen: Der Złoty ist die Währung der Republik Polen. Unser Reiseleiter wird Sie auf Wunsch mit den nötigen Geldsorten versorgen. Allerdings können wir die von Ihnen zuviel eingewechselten Beträge dieser Währung nicht mehr zurücknehmen.

Kreditkarten sind heute ein beliebtes und praktisches Zahlungsmittel, das sich insbesondere bei Auslandsreisen sehr bewährt hat. Das Bezahlen mit Kreditkarte ist womöglich günstiger als mit EC-Karte. Wir empfehlen den Einsatz einer Kreditkarte (PIN!) auf unseren Reisen für Ihre Ausgaben unterwegs.

Versicherungen: Während dieser Reise durchfahren wir Länder, deren Kfz-Versicherungen nicht den deutschen Leistungen entsprechen. Sollten Sie bei einem Verkehrsunfall zu Schaden kommen, ist es für Sie evtl. schwierig eine Entschädigung zu erhalten. Wir empfehlen deshalb ausdrücklich, für einen ausreichenden Versicherungsschutz bei Unfall und Krankheit während der Reise zu sorgen. Wir weisen darauf hin, dass der Abschluss einer entsprechenden Versicherung von Ihnen selbst vorgenommen werden muss.

Übernachtungsplätze/Kleidung: Wir übernachten auf teilweise einfachen Campingplätzen, von denen Sie keinen westeuropäischen Standard erwarten dürfen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Denken Sie auch an Regenschutz, festes Schuhwerk und Taschenlampe. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Gesundheit: Impfungen sind derzeit keine vorgeschrieben. Bitte erfragen Sie die neuesten Impfbestimmungen bei Ihrem Gesundheitsamt oder der Landesimpfanstalt. Sprechen Sie über Ihr Vorhaben auf jeden Fall rechtzeitig mit Ihrem Arzt. Sollten Sie besondere Medikamente benötigen, nehmen Sie diese bitte in ausreichender Menge mit.

Vorschau – Stand: 08/2026

- Änderungen vorbehalten -

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Roththalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de